

Fertige Bücher u. s. w.

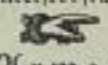
[5623.] In **Seitler's** Verlag in Wien ist soeben erschienen und außerhalb Oesterreich nur von **Rob. Hoffmann** in Leipzig zu beziehen:

Vademecum

für
den militärischen Recognoscenten.

Von
F. Petrovski,

1. k. Hauptmann im österr. General-Quartiermeisterstab.

III. Lieferung:  Die russische Armee.

Mit 1 Tabelle und 2 lithographirten Tafeln. Taschenformat. 65 Seiten. In Umschlag brosch. Preis: 10 Nkr.

Die Ereignisse in Polen haben das allgemeine Interesse in hohem Grade auf die russische Armee gelenkt, die deutsche Literatur hat kein neueres Werk aufzuweisen, welches ein verlässliches, übersichtliches und klares Bild der eigenthümlichen organisatorischen und taktischen Verhältnisse dieser Armee gibt.

Die 1. Bfg., die französische Armee, und 2. Bfg., das deutsche Bundesheer behandelnd, können à 1/3 fl bezogen werden.

Ferner ist daselbst erschienen:

Die Reiter-Regimenter

der 1. k. österr. Armee.

Historische Skizzen, chronologisch geordnete Bruchstücke.

Regimenterweise bearbeitet

von

einem ehemaligen Cavallerie-Officier.

Vorstehendes Werk umfaßt 3 Bände, deren 1. die historischen Skizzen der 1. k. Kürassiere und Dragoner, der 2. jene der 1. k. Husaren und der 3. jene der 1. k. Ulanen-Regimenter behandelt.

gr. 8. Jeder Band 20—24 Bogen stark. In Umschlag brosch. Preis per Band 1 2/3 fl., das vollständige Werk 4 1/2 fl.

L. v. Mieroslawski.

[5624.]

Die neuesten Ereignisse in Polen und das Wiedererscheinen **Mieroslawski's** auf dem Kriegsschauplatz dürften geeignet sein, die Aufmerksamkeit wieder auf des berühmten Patrioten Werk:

Débat

entre la Révolution

et la

Contrerévolution

en Pologne.

Par

quelqu'un qui ne dit que ce qu'il pense, mais qui ne peut pas dire tout ce qu'il pense.

Preis 18 Nkr.

zu lenken, von dem ich den resp. Sortiments-handlungen Exemplare fest und à cond. zur Verfügung stelle.

Leipzig, März 1863.

Cruft Keil.

Dreißigster Jahrgang.

[5625.] Zur Versendung liegt bereit:

Illustriertes Thierleben.

Eine allgemeine Kunde des Thierreichs

von

Dr. A. E. Brehm,

Director des zoolog. Gartens in Hamburg.

Mit Bildern nach dem Leben von **R. Kretschmer** u. **T. Zimmermann.**

Dieses Unternehmen wurde von unserer Seite mit ungewöhnlicher Sorgfalt darauf angelegt, nicht nur eine Zierde seiner Literatur, sondern auch auf dem heurigen Büchermarkt ein „einschlagender“ Artikel zu werden.

Dass das wissenschaftliche Volksschriftstellerthum gerade den interessantesten Zweig der Naturbeschreibung, die Zoologie, so gut wie unbeachtet gelassen hat, muss auch Ihnen auffällig sein; dass aber in einer Zeit, wo die Errichtung zoologischer Gärten zur Passion geworden ist, das Interesse für jene Wissenschaft ein allgemein erwachtes und intensives ist, und dass eine Ausfüllung dieser Lücke in unserer populären Literatur mit Begierde ergriffen werden wird, ist ein nahe liegender, gewiss unbestrittener Schluss.

Brehm's Werk tritt in diese Lücke ein, und dass er der rechte Mann dafür ist, bezeugt ihm gern und ungetheilt die Stimme seiner gelehrten Fachgenossen; die der Presse wird ihm von selbst zufallen. Das Werk ist zudem so recht aus dem Ganzen, nur Selbstgedachtes und Selbstgesehenes von Anfang bis zu Ende. Desgleichen rühmt sich der Illustrator und es ist gewiss kein geringes Gewicht darauf zu legen, dass Alles und Jedes nach dem Leben gezeichnet wurde. Reisen nach den Tropen und dem hohen Norden, wie der Aufenthalt in den reichsten zoologischen Gärten Europa's waren nöthig, um das Werk consequent so durchzuführen, wie es jetzt, nach vieljähriger Vorbereitung, im Wesentlichen fertig vorliegt, reif, auf dem Markt zu erscheinen.

Die ersten 3 Lieferungen, welche wir gleichzeitig und à cond. ausgeben, bitten wir, nebst den übrigen Vertriebs-Artikeln, wenn nicht schon geschehen, zu verlangen. — Von der 4. Lieferung an expediren wir nur für fest, mit einem Rabatt von 33 1/3 % — für geeignete Verbreitung durch Inserate und Reclamen tragen wir, wie gewohnt, selbst Sorge.

Monatlich erscheinen 1—2 Lieferungen, so dass das Werk vor Ablauf des Jahres complet ist.

Hildburghausen.

Das **Bibliographische Institut.**

[5626.] Im Verlage von **G. Tappan** in Sigmaringen ist jetzt vollständig erschienen:

Hohenzollernsche Chronik

oder

Geschichte und Sage der Hohenzollernschen Lande.

Nach dem neuesten Stande der historischen Forschung bearbeitet

von

J. Barth.

37 Bogen. 2 fl. 6 kr. = 1 fl. 5 Nkr mit 33 1/3 %.

Wird jedoch nur in fester Rechnung expedirt.

Confirmationsgeschenke.

[5627.]

* **Göfner**, goldene Sprüche auf alle Tage im Jahre. 2. Aufl. 7 1/2 Nkr.

* **Galtaus**, Marie, oder durch Leiden zu Freuden. 25 Nkr.

Kluge, Epistelpredigten. 2 fl.

— Evangelienpredigten. 2 fl.

— Fastenpredigten. 22 1/2 Nkr.

* **Pfeilschmidt**, drei Friedhofs-Rosen. Geb. 24 Nkr; geb. m. Goldschn. 1 fl.

* **Schubert**, Gebet und Lied. Geb. 22 1/2 Nkr.

— * Baar mit 40 % und 11/10. —

Bitte gef. auf Lager zu haben und vorkommenden Falles zu empfehlen.

Leipzig, im März 1863.

Wilhelm Violet.

[5628.] Soeben sind erschienen:

Dreißig Wandtafeln,

Anfangsgründe im Ornamentzeichnen

für

Real- und gewerbliche Fortbildungsschulen

von

Conrad Deschner,

Zeichnungslehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule, Realschule und Gymnasium in Heilbronn.

30 Blätter in gr. Folio und Umschlag. Preis 2 fl. 4 Nkr = 3 fl. 36 kr. mit 25 % Rab.

Statt jeder Empfehlung dieser Sammlung von Zeichenvorlagen bringen wir nachstehendes Zeugniß zu allgemeiner Kenntniß:

Königlich Württembergische

Centralstelle für Gewerbe und Handel.

Directorium.

Zeugniß:

Bei der unter Leitung des Unterzeichneten stattgehabten Conferenz von Lehrern an den Zeichenschulen des Landes hat eine von dem Zeichenlehrer **Deschner** entworfene Sammlung elementarer Zeichenvorlagen solch allgemeinen Beifall gefunden, daß beschlossen worden ist, dieselbe zum allgemeinen Gebrauch zu empfehlen und zu diesem Behufe lithographisch vervielfältigen zu lassen. Solches wird unter gleichzeitiger Anerkennung besonderer Befähigung des Herrn **Deschner** zum Zeichenunterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen des Landes von dem Unterzeichneten anmit beurkundet. Stuttgart, den 6. Juli 1860.

(gez.) **Steinbeis.**

Wir zweifeln nicht, daß bei dem Mangel an wirklich brauchbaren Zeichenvorlagen diese Sammlung den Beifall aller Fachmänner finden wird, und bitten, Ihren Bedarf mäßig zu verlangen.

Heilbronn, im März 1863.

J. D. Glas'sche Buchhandlung.

[5629.] Ich erlaube mir, Ihnen hiermit anzuzeigen, daß das am 1. April beginnende II. Quartal von:

Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik und Literatur, redigirt von **Dr. M. Busch**, einzeln abgegeben wird, und bitte, bei vorkommenden Fällen diese geachtete Zeitschrift bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1863.

Fr. Ludw. Herbig.

90